



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCIV. Die Kloster-Jungfrauen zu Prenzlau verschreiben dem Altaristen zu  
St. Jacob eine Rente, am 8. Dezember 1409.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

rade thu Prempslow thu Leene hadden, also an deme gerichte ouerften vnd neddersten med Broken des vierden Deyles, med beden, med Waghendinste, med Vefftehaluen Huuen Pacht, med softe haluen Buren, dy dar heyten Koffeten, med Teghenden, med Tynfen, med rokhünren, met Veffteyn Huuen, med deme Vierden Dele von deme Kruge, med deme Vierden Dele an dem Kercklene, med allen Weghen vnde Weghescheydingen, med Agkere, Geplüghs vnde vngeplügs, med Büfchen, med Wefenn, med Weyden, med Brüken, med Watern, med Water Vlut, dy tu deme siluen Dorpe Blingow thu behöeren, med alleme rechte, alle vnse Oldern vnde wy dat befeten hebben, vdgenomen Vyr Huuen, die Clawes Melmeker besittet med synen rechten Eruen, med Dienfte, med beden vnde bedekorne. Von disen verschreuen Vyrden Dele laten wy ghenfelyck aff med thu ewighen Tyden, med vnfen Eruen nicht meer darna Vragende edder darümme thuthumanende, vnde willen em des en recht ghewere wesen, also recht yfs. Ock willen wy dat halten vmme dy vnmündighe vndevorftendighe vnse vedderen Clemens Schulten vnde Gerreke Schulten an eren Vierdeyle thu Blingow na rade der Rahtmanne thu Prempslaw, vnde vor dat ergenante Gud hebben vns die Rahtmanne thu Prempslaw wol thu dancke vornüget vnde bereydet soes vnde drüttich schock Bemefche schock Groschen vnde hundert schock Groschen, der late wy em lofs in disen Bryue. Ock bekennen wy Eryck vnde Clawes, vorge-nümet, med vnfen Eruen, dat wy afflaten von alle tuspracke vnde mannighen, dy wy meynden thu hebbende thu der Stad Prempslow, also in dem tolle an Walse, an solte vnde von hern Wolterboch, so wes wegck, vnde laten dy Stad quid, leddig vnd lofs, med Krafft vnde Macht dieses Briues. Thu groter Bewarynghe vnde tu Tüge alle dieser vorschreuen stücken hebbe wy Eryck vnde Clawes, vorge-numet, vnse Ingefegele hangen an disen Bryff, dy geuen yfs na Godes Bord Vyrteinhundert Jhar, darna in dem neghenden Jhare, an dem Daghe sante faustini, des heiligen mertelers.

Aus einem Copialbuche.

CCIV. Die Kloster-Jungfrauen zu Prenslaw verschreiben dem Altaristen zu St. Jacob eine Rente, am 8. Dezember 1409.

In godis namen amen. Wi Methildes, Ebtisse, cristina, priorissa, vnd die gantze convent der closteriuncfrowen to premflow, vnd Her Hinrik schapow, vnse prauest, Bekennen vnd betugen in dessen briue vor allen guden luden, dar hie vorkumpt, Dat wie vor vns vnd vor vnse nakommelinghe hebben verkoft vnd verkopen med macht dess briues recliken vnd rediliken der Erliken vrowe Elisabeth, Rule stretzes wedewen, deme god gnade, borgerinne to Premflow, vnd den erenwerdigen Radmann to Premflow to truver hant sees brandeborghefche punt jerliker renthe odir wes eyn gewere dar vor is in dessen Lande, die schal vtgheven vnse prauest, wie die is van eyner tyd tur andern, alle iar to winachten van deme offer, dat dar velt in vnfen kerken odir doch van vnfen redesten gude. Dar heft sie mede belenet eyn altar in sunte Jacobs kerke, dat dar steit bi der vunte vnd gewigen is in die ere godis vnd der hilgen apoštele Philippi

vnd Jacobi, des altars altarista tu der andern misse schal die renthe boren. Dar vor heft sie vns woltonughe bereydet festlich schok guder bemefchen grosschen, die wi tu hulpe hebben ghehat to deme kope des dorpes schapo vnd hebben darmede betalt Gherke van Holtzendorp dat gud, dat hie dar hadde vnd wi hem aff ghekoft hebben. In deseme kope heft sie vnd die radman vns geghant eynes wedderkopes in desse wise. Wen wi dat gud wedder kopen konen, dat schole wi eer to vorne segghen, oft sie levet, odir den Radman, oft sie doet were, eyn half jar vor Winachten, vnd wen die winachten kumet, so schole wi vnd willen dat houet gut met der renten, die denne boret, ane vertoch eer odir den radman weddergeuen vnd darmede schal vnse vorgenumde rente vns wedder vrie vnd loos wesen vnd so schal men vns desfen brif med guden willen wedder gheuen. To tuge desfen Dink sint hir auer gewesen die Erlamen lude: peter bifmark, Hennigh schenkenbergh, Henning halle, leuin tzabelstorp, Heine tranepul, Heine Vorstenowe, ghercke guftow, kersten Cleptow vnd claus wyftok, claus heger, gherke pleftelin vnd hans tempelin, radman desfen jars, Her arnt mildenitze, her hennigh kagerman, her Albrecht van Arnym, prester, vnd meer bedderuer lude, dy wol louen vnd eren wert sin. Ok to tuge hebbe wi closteriungfrowen vorgebant, vnse conuents Inghesegel vnd vnse prauest Inghesegel, ergenant, med Vnse witschap vnd willen laten hangen an desfen brif, na chrisste gebort Virteynhundert Jar, darna in dem neghenden Jare, in deme Dage conceptionis marie.

Nach Beckmann's Abschrift des Originals.

CCV. Der Rath zu Prenzlau bestätigt die von Rule Stretze's Witwe in der Jacobikirche vorgenommene Messstiftung, am 23. April 1410.

In godis namen amen. Wi Radmanne der stad Premflow, nigen vnd olden, Bekennen vor vns vnd vor allen vnfen nakomelingen to deme sulgen rade vnd betughen openbar in desfen briue vor allen, dar hie vor kumpt, dat die Erlike bedderue vrowe Elizabeth, Rule Stretzes wedewe, deme god gnade, vnse borgherinne, heft vns in guden gelouen vnd in truwen gheantwerdet ere briue vpp die bestichtinge vnd bevestinge vnd vp die lenware eyner ewigen misse, dat schal wesen die ander misse to sunte philippus vnd Jacobs altar in sunte Jacobs kerke to Premflow, dar sie den erliken priester, Herrn arnde iurgens irsten mede belenet heft nach vtwisinghe der briue, die wi in truwen stede vnd vaste willen vnd scholen holden. Die sulue lenware schal sie beholden vnd mechtich sin to ewigen tiden vnd alle dicke alle dat deselue loes steruet, so scholen die Radmanne des iares die vicarie dor god verligen eyneme armen bedderuen prestere odir eynem armen bedderuen clerico, die in deme suluen irsten iare priester werden mach. Vortmer wanner die closteriungfrowen tho Premflow vnd ere prauest die sees brandeborgesche punt Jerlike rente der vicarien vme festlich schok guder bemefchen grosschen wedder losen van der